

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

373/J

Anf r a g e

der Abgeordneten Eibegger, Ligner, Brauneis und
Genossen
an den Vizekanzler,
betreffend den Bericht der Bundesregierung über die im VÖEST-Bericht
noch nicht klargestellten Punkte.

- - - - -

Am 25. Juni 1958 beschloss der Nationalrat die folgende Entschliessung, die von den Abgeordneten Dr. Kranzlmeyr (ÖVP), Haberl (SPÖ) und Genossen vorgeschlagen wurde:

"Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes für das Verwaltungsjahr 1957 (449 der Beilagen) und der Nachtrag zum Tätigkeitsbericht 1957 (463 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die im VÖEST-Bericht noch nicht klargestellten Punkte zu untersuchen und darüber ehestens dem Parlament einen Bericht zu erstatten."

Da dieser Bericht dem Nationalrat bis jetzt noch immer nicht vorgelegt wurde, sehen sich die unterzeichneten Abgeordneten veranlasst, die nachstehenden

Anf r a g e n

an den Herrn Vizekanzler zu richten:

- 1.) Hat die Bundesregierung diese Frage in irgendeiner Form bereits behandelt?
- 2.) Hat die Bundesregierung den Entwurf eines solchen Berichtes bereits ausgearbeitet?
- 3.) Wurden einzelne Beamte von einzelnen Mitgliedern der Bundesregierung persönlich beauftragt, nach einseitigen Gesichtspunkten Material zusammenzufassen?
- 4.) Ist dem Herrn Vizekanzler bekannt, ob die Bundesregierung die Absicht hat, der Volksvertretung den seit Juni ausständigen Bericht vorzulegen, oder ob weiterhin Bruchstücke und entstellte Details von einzelnen Regierungsmitgliedern der Presse weitergegeben werden?

- - - - -